

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **75 (1988)**

Heft 5: **Ismen der Konstruktion = Ismes de la construction = Isms of the construction**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

professeur de psychologie clinique et de psychopathologie, Université de Dijon et Paris; Sinopia, ensemble de danse, La Chaux-de-Fonds, M. Etienne Frey, choréographe; M. François Lindemann, pianiste, Lausanne; La Cinémathèque Suisse, Lausanne, MM. Freddy Buache et Christian Dimitriu.

La finance d'inscription pour les 2 jours (1 repas compris) est de: Frs 140.- (70.- pour les étudiants). Délai d'inscription au 30 mai 1988 à: Société Vaudoise d'Hygiène Mentale, Secrétariat, Mme L.-E. Ruchti, 1 bis, av. Recordon, 1004 Lausanne

Neue Wettbewerbe

Montreux VD: Hôtel de ville

La Commune de Montreux organise un concours de projets (art. 6 du règlement SIA 152) dont le but est:

- de grouper en un même lieu:
 - les sièges du conseil exécutif (Municipalité) et du conseil législatif (Conseil communal);
 - les locaux de l'administration communale actuellement dispersés en ville ainsi que
 - certains équipements publics.

Le concours est ouvert aux architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud avant le 1er janvier 1988, aux architectes originaires du canton de Vaud établis à la même date hors du canton et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat vaudois selon l'art. 1er de la Loi sur la profession d'architecte et aux architectes inscrits a registre des architectes du REG A et B, domiciliés et établis à la même date dans les cantons de: Berne, Fribourg, Genève, Jura, Neuchâtel, Valais.

Le jury dispose d'un montant de 100000 francs pour 7 à 9 prix. Une somme de 20000 francs est à disposition du jury pour l'éventuel achat de projets.

La composition du jury est la suivante: Président: M. M. Bevilacqua, architecte.

Membres: MM. J. J. Cevey, syndic, J. P. Dresco, architecte, J. Dumas, architecte, F. Jaccard, municipal, M. Monney, municipal, E. Raymond, directeur, L. Snozzi, architecte, R. Vittone, architecte.

Suppléants: Mme M. Bornet, municipale, MM. R. Grandchamp, municipal, J. P. Lavizzari, architecte.

Experts: MM. M. Blanc, secrétaire municipal, M. A. Bossard, chef de service, P. Joly, chef de service, J. D. Urech, urbaniste, D. Willi, représentant de la Paroisse.

L'inscription est à faire par écrit à l'adresse suivante: Concours d'architecture Hôtel de ville, poste de police de Montreux, ville Mounsey, rue du Marché 8, 1820 Montreux. Lors de l'inscription, les concurrents feront un dépôt de 300 francs sur le compte de chèque postal commune de Montreux N° 18-405-1 Vevey. La photocopie du récépissé sera jointe à la lettre d'inscription.

Les concurrents peuvent prendre connaissance du programme et du règlement dès le 5 avril à ladite adresse.

La remise des projets est fixée au 12 septembre 1988 à 18 h.00.

Basel: Kasernenareal, Aussenraumgestaltung und Rheinbad Breite

Das Baudepartement des Kantons Basel-Stadt, vertreten durch das Hochbauamt, veranstaltet zwei engere Projektwettbewerbe, zu denen je acht qualifizierte Fachleute oder Arbeitsgemeinschaften unter den sich bewerbenden Interessenten eingeladen werden.

Aussenraumgestaltung des Kasernenareals

Teilnahmeberechtigung: Zur Teilnahme können sich Architekten, Landschaftsplaner und Künstler bewerben, die seit dem 1. Januar 1987 im Geltungsbereich des Umweltschutzabonnements (Tarifverbund Nordwestschweiz) ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in einer dieser Gemeinden heimatberechtigt sind.

Rheinbad Breite

Variante A: Umbau und Sanierung der bestehenden Rheinbadanstalt

Variante B: Neubau der Rheinbadanstalt Breite

Zu beiden Varianten werden je vier Fachleute eingeladen. Die Ergebnisse werden getrennt juriiert und für beide Varianten je ein 1. Preis vergeben.

Teilnahmeberechtigung: Zur Teilnahme können sich alle Architekten bewerben, die seit dem 1. Januar 1987 im Kanton Basel-Stadt ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in Basel-Stadt heimatberechtigt sind.

Termine (für beide Wettbewerbe):

- vom 24. Mai bis 3. Juni 1988 kann das jeweilige Wettbewerbspro-

gramm beim Hochbauamt Basel-Stadt, Münsterplatz 11, 4001 Basel/Postfach, bezogen werden.

- Bis zum 10. Juni 1988 haben interessierte Fachleute ihre Bewerbung einzureichen.

- Die Pläne sind bis 7. Oktober 1988, die Modelle bis 14. Oktober 1988 einzureichen.

Entschiedene Wettbewerbe

Uzwil SG: Feuerwehr und Zivilschutz

Die Politische Gemeinde Uzwil eröffnete einen Projektwettbewerb auf Einladung für den Bau zusätzlicher Räumlichkeiten der Feuerwehr und des Zivilschutzes beim Mehrzweckgebäude in Niederuzwil.

Alle sieben eingeladenen Architekten reichten ihre Projekte termingerecht ein. Diese Entwürfe wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang (3000 Fr.): Adolph Blumenthal, Architekt FSAI/SIA, Flawil; Mitarbeiter: Guido Güntensperger und Peter Wittenwiler

2. Rang (2000 Fr.): Luzi Finschi, dipl. Architekt ETH/SIA, Oberuzwil

Die verbleibenden fünf Projekte erhalten je 1000 Fr.

Jeder Verfasser erhält eine feste Entschädigung von 2000 Fr.

Das Preisgericht beantragt dem Gemeinderat Uzwil einstimmig, den Verfasser des erstangierten Entwurfes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Preisgericht: Siegfried Kobelt, Gemeindammann, Niederuzwil; Arnold E. Bamert, dipl. Architekt ETH/SIA, Kantonsbaumeister, St. Gallen; Hubert Bischoff, Architekt HTL, St. Margrethen; Kurt Bischofberger, Vizeammann, Uzwil; Rolf Bächtold, dipl. Architekt BSA, Rorschach; Roman Müller, Feuerwehrkommandant, Niederuzwil; Hans-Ruedi Knupp, Ortschef Zivilschutz, Uzwil; Knud Hviid, Bauverwalter, Niederuzwil; Peter Jenni, technischer Beamter, Niederuzwil; Werner Walser, Ratsschreiber, Niederuzwil (Aktuar)

Schellenberg FL: Primarschule

Die Gemeinde Schellenberg hat im August 1987 einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Erweiterungen der Primarschule Schellenberg ausgeschrieben. Teilnahmebe-

rechtigt waren alle Fachleute mit liechtensteinischem Bürgerrecht sowie alle ausländischen Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1987 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Fürstentum Liechtenstein haben.

Von den 13 eingereichten Projekten wurden zwölf zur Beurteilung zugelassen, zwei jedoch von der Prämierung ausgeschlossen. Die restlichen Projekte wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang (10000 Fr.): Bargetze+Nigg, Architekten Techn. HTL/SWB, Vaduz

2. Rang (9000 Fr.): Architekturbüro Ospelt & Kieber, Schaan

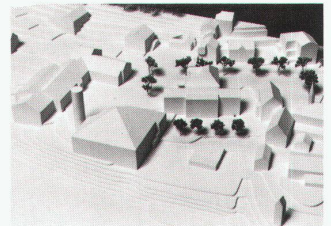
3. Rang (7000 Fr.): Silvio Marogg AG, Architekt SWB, Triesen

4. Rang (5000 Fr.): Hubert Ospelt, dipl. Architekt ETH/SIA, Vaduz

5. Rang (4000 Fr.): Walter Boss, Vaduz

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft einstimmig, den Verfasser des erstangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

Das Preisgericht: Walter Kieber, Gemeindevorsteher; Georg Hassler, Vizevorsteher; Arch. Walter Walch, FL Bauamt; Arch. Hubert Bischoff, St. Margrethen; Arch. David Eggenberger, Buchs; Elmar Oehri, Gemeinderat; Arch. Richard Brosi, Chur; Fritz Wohlwend, Schulam; Werner Marxer, Schulleiter; Edwin Kaiser, Gemeindebauführer; Maria-Theres Biedermann, Schul- und Gemeinderätin



Schaffhausen: Bahnhof West

In Zusammenarbeit mit PTT und SBB hat die Stadt Schaffhausen einen Ideenwettbewerb für die Erarbeitung eines städtebaulichen Gesamtkonzeptes Bahnhof West ausgeschrieben. Das Resultat des Wettbewerbes soll Grundlage für einen Überbauungsrichtplan sein. Teilnahmeberechtigt waren alle im Kanton Schaffhausen sowie den angrenzenden Bezirken Diessenhofen TG, Andelfingen ZH und Bülach ZH heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1986 mit Wohn- oder Geschäfts-

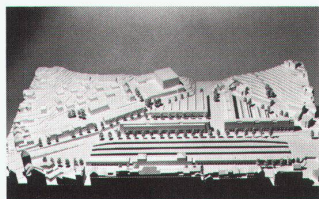
sitz ansässigen Architekten. Acht Architekturbüros wurden zusätzlich eingeladen.

21 Projekte wurden termingerech eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (33000 Fr.): Peter Stutz, dipl. Architekt ETH/SIA/BSA und Markus Bolt, dipl. Architekt ETH/SIA, Winterthur/Zürich; Mitarbeiter: Stefan Piotrowski, Iva Dolenc, Alfred Hürlimann, Albert Weber; Verkehr: Paul Widmer, dipl. Ing. ETH/SIA/SVI, Frauenfeld

2. Preis (28000 Fr.): René Stoos, dipl. Architekt ETH/SIA, Brugg/Windisch; Mitarbeiter: Jürg Siegrist, Claudia Bivetti, Volker Trommsdorff, Ernst Hess, Andrea Barben; Verkehr: R. Enz, Ingenieurbüro für Verkehrsplanung, Johannis van Dijk, Zürich

3. Preis (20000 Fr.): Marc und Yvonne Hausammann, dipl. Architekten ETH/BSA/SIA, Bern; Mitarbeiter: B. Friedli, R. Ammon, M. Stucki, P. Gieriet; Verkehr: Emch+Berger Zürich AG, Ingenieurunternehmung, Zürich



1. Preis

4. Preis (17000 Fr.): Richard Brosi, Architekt BSA/SIA/GSMBA, Chur, und Obrist+Partner, Architekten Planer, St. Moritz; Mitarbeiter: Robert Ackeret, Lisa Ehrensperger, Roland Frei, Kurt Gahler, Erwin Gloor, Peter Göldi, Hans-Georg Käser, Rainer Metzger, Christoph Schmutz, Martin Vinzens; Verkehr: Heinz Schmid, Ing. ETH/SIA/VSI

5. Preis (12000 Fr.): F. Tissi+P. Götz, Architekten BSA/SIA, Schaffhausen; Mitarbeiter: Urs Rellstab; Verkehr: Wüst+Stucki+Hofacker, dipl. Bauing. ETH/SIA

6. Preis (10000 Fr.): Markus Friedli, dipl. Architekt ETH/HTL, Schaffhausen; Verkehr: Eugen H. Jug, dipl. Ing. ETH/SVI, Zürich.

3. Runde (je 4000 Fr.): H. P. Oechsli, Arch. BSA/SWB und M. Kögl, Architekt, Schaffhausen; Verkehr: A. Aegerter und Dr. D. Bosshardt AG, Basel, R. Egloff, dipl. Ing. ETH/SIA

Markus Schaeffe, Barbara Petri-Schaeffe, dipl. Architekten, Zürich;

Verkehr: H. Hasler, dipl. Ing. ETH/SIA, Meilen

Peter Germann und Georg Stulz, Architekten, Zürich; Mitarbeiter: Jan Noordtzi, Sven Stutz, Claudia Gujan; Verkehr: F. Preisig AG, Ingenieurbüro, Zürich, E. Rohner und H. Dümel

Christian Deggeler und Markus Anderegg, Architekten SWB, Schaffhausen; Verkehr: René Blum, Ing. STV, Schaffhausen

R. Günther AG, Arch. SWB, Basel; Partner: M. Billerbeck, Architekt/Planer SWB/NDS; Verkehr: P. Baumann, dipl. Ing. ETH/SIA/SVI, Basel

Das Preisgericht empfiehlt den Veranstaltern einstimmig, die Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Ausarbeitung des Überbauungsrichtplanes zu beauftragen. Gleichzeitig wird den Veranstaltern empfohlen, für die Ausarbeitung der Detailprojekte einzelner Teilbereiche Projektwettbewerbe oder Studienaufträge unter Preisträgern auszuschreiben.

Das Preisgericht: Stadt Schaffhausen: J. Aellig, Baureferent; Dr. F. Schwank, Stadtpräsident; K. Meyer, dipl. Ing. ETH/SIA, Stadttingenieur; U. Witzig, dipl. Architekt, Stadtbaumeister; SBB: H. M. Glättli, dipl. Ing. ETH/SIA, Oberingenieur Kreis III, Zürich; W. Schaufelberger, dipl. Ing. ETH, Sektion Tiefbau, Zürich; Ch. Brändli, dipl. Ing. ETH, Sektion Tiefbau, Zürich; U. Huber, Architekt BSA/SIA, Chef Hochbau GD, Bern; N. Wild, dipl. Ing. ETH, Chef Liegenschaften und kommerzielle Nutzung Kreis III, Zürich; PTT: G. Gresser, Kreispostdirektor, Zürich; K. Müller, Postverwalter, Schaffhausen; W. Philipp, dipl. Architekt BSA/SIA, Bausektionsschef Ost, GD, Zürich; M. Denzler, Architekt HTL, Sektion Hochbau GD, Zürich; Amag: M. Wymann, Architekt, Feldmeilen; Kanton Schaffhausen: R. Huber, Architekt SIA, Kantonsbaumeister; H. Schnetzler, dipl. Ing. ETH, Kantonsingenieur; Zugezogene Fachleute: Prof. K. Dietrich, dipl. Ing. ETH, Zürich; E. Gisel, Architekt BSA/SIA, Zürich; A. Pini, Architekt BSA/SIA, Atelier 5, Bern; Prof. J. Schader, Architekt BSA/SIA, Zürich; Sekretär: Ch. Gerhard, Raumplaner ETH/NDS, Baureferat Stadt Schaffhausen; Vorprüfung: Th. Eigenmann, Raumplaner NDS/BSP, St. Gallen; Mitarbeiter: D. Rietmann, P. Schurter

Basel: Alters- und Pflegeheim Lindenhof

Die Stiftung «Willy und Carola Zollikofer-Altersheim» – eine selbständige Stiftung der GGG – und das Bürgerspital Basel haben beschlossen, auf dem Areal Socinstrasse 24/30 in Basel ein Alters- und Pflegeheim zu bauen und zu betreiben. Zur Erlangung guter Projekte in einer städtebaulich empfindlichen Situation (Schonzone) schrieb die obengenannte Stiftung im Juli 1987 einen öffentlichen Projektwettbewerb aus.

Teilnahmeberechtigt waren alle Architekten, die in den Kantonen Basel-Stadt oder Baselland seit dem 1. Januar 1986 den Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind.

36 Entwürfe wurden termingerech eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang, 1. Preis (18000 Fr.): Esther Brogli & Daniel Müller, Architekten HTL, Basel; Mitarbeit: Rosmarie Schwarz-Thomet

2. Rang, 2. Preis (12000 Fr.): Fierz & Baader, Architekten BSA/SIA, Basel; Mitarbeiter: Luca Selva

3. Rang, 3. Preis (11000 Fr.): Schwarz & Gutmann, Architekten BSA/SIA, Basel; Mitarbeit: Marie-Louise Müller, Martin Pfister, Bruno Walsler, Architekten HTL

4. Rang, 4. Preis (5000 Fr.): R. Meyer, BSA/SIA, F. Schmidlin, SWB, Basel; Mitarbeiter: J. Henrich, S. Meyer, R. Schildknecht

5. Rang, 5. Preis (2000 Fr.): Architektteam 4, Basel; H.R. Engler, Architekt HTL, H.P. Christen, Architekt HTL

6. Rang, 6. Preis (2000 Fr.): David Schwartz, dipl. Architekt ETH, Basel

7. Rang: Löw, Dörr, Buser, Architekten, Basel; verantwortlich: Volker Dörr, Roderick Galantay; Mitarbeit: Jacqueline Ruesch

Die Jury empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: Dr. F. Iselin, Advokat, Stiftungsratspräsident; E. Bürgin, Architekt BSA/SIA, Stiftungsratsmitglied; M. Bruderer, Architekt, Bürgerspital; Dr. A. Zeugin, Direktor Bürgerspital; K. Steib, Architektin BSA/SIA, Basel; M. Alder, Architekt BSA, Basel; P. Berger, Architekt SIA, Basel; C. Fingerhuth, Architekt BSA/SIA, Kantonsbaumeister, Basel; A. Roost, Architekt BSA/SIA, Bern/Basel; Verena Nabholz, Vorsteherin der GGG, Basel;

Dr. H. Tobler, Bürgerspital; E. Steinelger, Architektin BSA/SIA, Binningen

Steinhausen ZG: Strassenverkehrsamt

Der Kantonsrat Zug führte einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau des Strassenverkehrsamtes auf dem Areal Hinterberg in Steinhausen durch. Teilnahmeberechtigt waren alle Architekten mit Geschäfts- und/oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1985 im Kanton Zug.

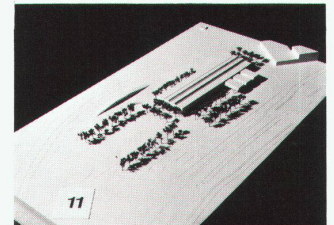
15 Projekte wurden termingerech eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang (15000 Fr.): Chris Derungs und Ruedi Achleitner, Architekten FSAI/SIA, Zug; Mitarbeiter: Georg Isenring, Markus Fischer

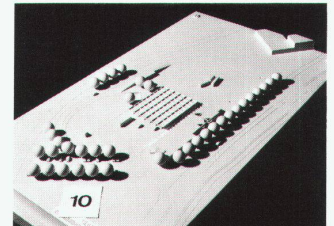
2. Rang (12000 Fr.): Erich Weber, Architekt HTL, Cham; Mitarbeiter: Gerhard Unternährer, Arch. HTL

3. Rang (11000 Fr.): Architektengemeinschaft Bernath+Frei+Krähenbühl, Zug

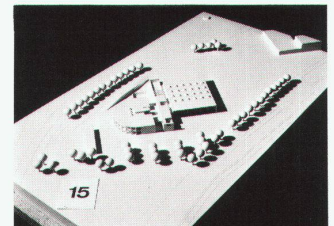
4. Rang, Ankauf (7000 Fr.): Architekturbüro Paul Weber + Partner AG, Zug; Peter Weber, dipl. Arch. ETH/SIA



1. Rang



2. Rang



3. Rang

- 5. Rang (7000 Fr.): Karl Schleiss + Armin Zürcher, Architekten, Steinhausen; Mitarbeiter: Andreas Maedery, Arch.HTL
- 6. Rang (6000 Fr.): Luigi Laffranchi, Architekt, Unterägeri; Mitarbeiter: Dusko Djordjevic, dipl. Arch., Thomas Bitzi, Nunzio Venuti
- 7. Rang (von der Preiserteilung ausgeschlossen): Edwin A. Bernet, Arch. SIA, Zug; Mitarbeiter: Hans Nussbaumer
- 8. Rang (5000 Fr.): Franz Hirt, Architekt, Baar
- 9. Rang (4000 Fr.): Markus Rupper, dipl. Arch. ETH, Zug

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter, den Projektverfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Preisgericht: Regierungsrat Dr. P. Twerenbold, Baudirektor, Cham; Regierungsrat Dr. U. Kohler, Justiz- und Polizeidirektor, Zug; A. Glutz, dipl. Arch. ETH, Kantonsbaumeister, Zug; J. Zweifel, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ch. Pilloud, Arch. SIA, Zürich; M. Germann, dipl. Arch. ETH/BSA, Altdorf; P. Meier, Arch. HTL, Kantonales Hochbauamt, Zug; T. Wespi, Chef Strassenverkehrsamt, Cham; A. Renggli, Chef Fahrzeugprüfung, Strassenverkehrsamt, Steinhausen; M. Saner, dipl. Arch. ETH, Kantonales Hochbauamt, Hünenberg; S. Schubiger, dipl. Bau-Ing. ETH, Zürich

Luzern: Frauenklinik am Kantonsspital

Im August 1986 schrieb das Baudepartement im Auftrage des Regierungsrates einen öffentlichen zweistufigen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Frauenklinik am Kantonsspital aus.

29 Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

- 1. Rang (17000 Fr.): Ivo Musar, dipl. Architekt ETH/SIA, Luzern
- 2. Rang (15000 Fr.): Ivo Musar, dipl. Architekt ETH/SIA, Luzern
- 3. Rang (10000 Fr.): Architekturbüro Fuchsberger AG, Artur Fuchsberger, Architekt HTL, St.Niklausen
- 4. Rang (9000 Fr.): Hans Holenstein, Architekt HTL, Rothenburg; krankenhaustechnische Beratung: KBI-Zürich AG, Krankenhaus-Beratungsinstitut Zürich, Niederlassung: Innsbruck
- 5. Rang (8000 Fr.): Kurt J. Stalder + R. Maeder, dipl. Architekt HTL/STV, Luzern; Mitarbeiter: Dieter Hässig, Architekt HTL

- Ankauf (7000 Fr.): Kurt J. Stalder + R. Maeder, dipl. Architekt HTL/STV, Luzern; Mitarbeiter: Dieter Mässig, Architekt HTL
- Ankauf (7000 Fr.): Hans Holenstein, Architekt HTL, Rothenburg; krankenhaustechnische Beratung KBI-Zürich AG, Krankenhaus-Beratungsinstitut Zürich, Niederlassung: Innsbruck
- Ankauf (7000 Fr.): Architekturbüro Fuchsberger AG, Artur Fuchsberger, Architekt HTL, St.Niklausen
- Ankauf (7000 Fr.): Alexander Galliker, dipl. Architekt ETH/SIA, Luzern; Hans-Urs Hengartner, dipl. Architekt ETH, Arch. HTL, Reussbühl; Mitarbeiter: Roberto Neiger,

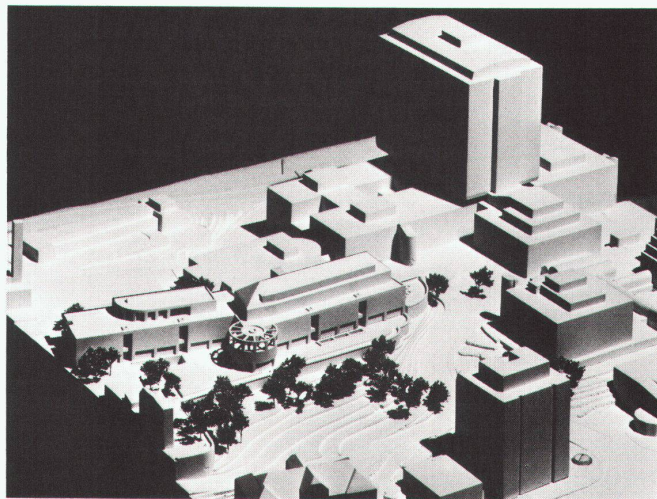
- Andreas Moser, Othmar Honegger, Nicole Tali, Maurizio Riva
- Ankauf (5000 Fr.): Hanspeter Haeblerli, Architekt, Luzern
- Ankauf (5000 Fr.): Hans Eggstein, dipl. Arch. BSA/SIA, Walter Rüssli, dipl. Arch. BSA/SIA, Riccardo Notari, Arch. FSAI/SIA, Luzern
- Ankauf (5000 Fr.): Alexander Galliker, dipl. Architekt ETH/SIA, Luzern; Hans-Urs Hengartner, dipl. Architekt ETH, Arch. HTL, Reussbühl; Mitarbeiter: Roberto Neiger, Andreas Moser, Othmar Honegger, Nicole Tali, Maurizio Riva
- Ankauf (4000 Fr.): Gebr. Schärli, dipl. Arch. ETH/SIA, Luzern; Mitarbeiter: Rudolf Schärli, dipl. Arch.

ETH/SIA, Stefan Schärli, dipl. Arch. ETH/SIA, Stanislav Stancik, Architekt; Statik Parkhaus: Marcel Desserich, dipl. Ing. ETH, Luzern

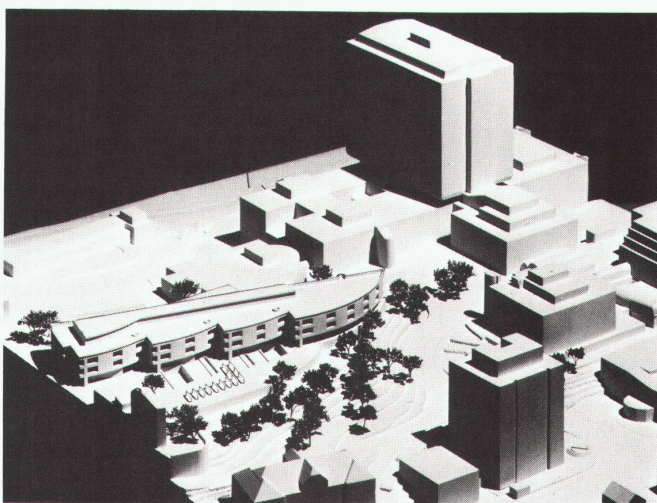
Ankauf (4000 Fr.): Beat Müller und Marcel Blum, Arch. HTL, Altbüron

Das Preisgericht empfiehlt dem Regierungsrat, auf der Basis des Entwurfes im ersten Rang ein Gesamtneubauprojekt entwickeln zu lassen. Das deshalb, weil der Umbau der vorhandenen Chirurgie I mit unverhältnismässigem Aufwand verbunden wäre.

Das Preisgericht: Beat von Segesser, dipl. Arch. ETH/SIA, Kantonsbaumeister; Walter Burri, Verwaltungsdirektor Kantonsspital Luzern; Walter Hertig, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; Hans Leuenberger, Verwaltungsdirektor Kantonsspital St.Gallen; Prof. Dr. med. Josef Schmid, Chefarzt Frauenklinik Kantonsspital Luzern; Hans Spitznagel, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; Urs Mehlstein, dipl. Arch. ETH/SIA, Stv. des Kantonsbaumeisters; Sr. Anneres Oberli, Leitung Pflegedienst Kantonsspital Luzern; Martin Wingeier, Oberpfleger Frauenklinik Luzern; Martin Koller, Betriebsingenieur Kantonsspital Luzern; Hans Birrer, dipl. Bauingenieur ETH/SIA, Luzern; Jakob Itten, dipl. Arch. BSA/SIA, Bern; Sekretariat: Urs Amrein, Adjunkt im kantonalen Hochbauamt, Edith Gygax, Sekretärin, kantonales Hochbauamt, Susanne Wigger, Sekretärin, kantonales Hochbauamt; Vertrauensperson: Dr. iur. W. Unternährer, Luzern; Vorprüfung: Büro für Bauoeconomie AG, Luzern (Walter Graf)



Luzern: 1. Preis



Luzern: 2. Preis

Basel: Paraplegiker-Zentrum

Der Bürgergemeinderat der Stadt Basel hat einen Kredit von 1,2 Mio. Fr. bewilligt zur Erlangung von Projektvorschlägen zur baulichen Sanierung und zum Ausbau des Schweizerischen Paraplegiker-Zentrums in Basel. Das Bürgerspital als Bauherrin hat die Firma «HCP Planen und Beraten für das Gesundheitswesen AG», welche bereits früher die Unterlagen für die Planung des Areals «Milchsuppe» erarbeitet hatte, mit der Durchführung eines Wettbewerbes auf Einladung beauftragt. Es wurden sechs Architekten zur Teilnahme eingeladen.

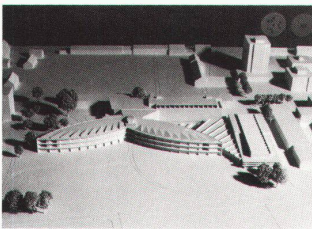
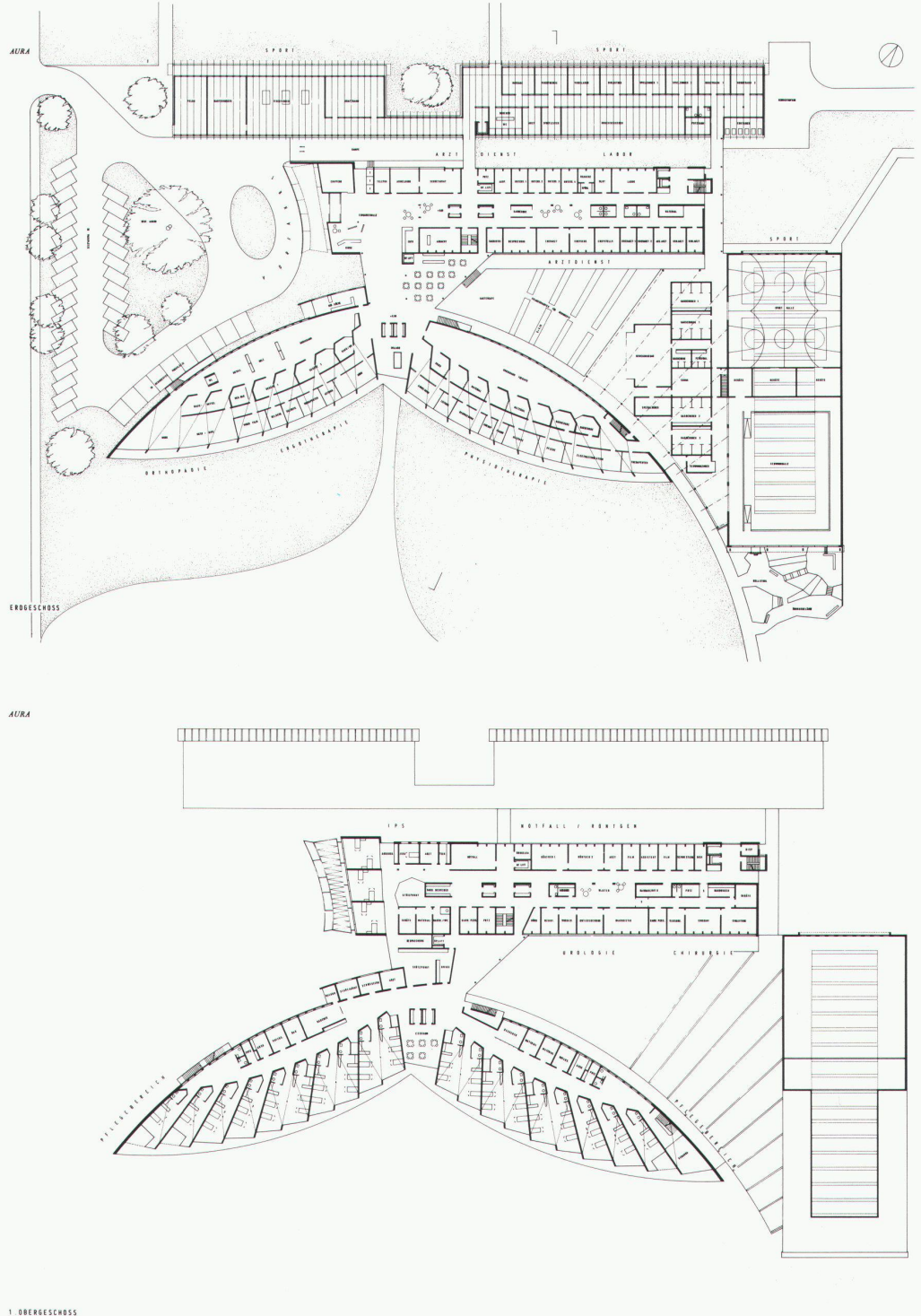
Alle sechs Projekte wurden vollständig und termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

- 1. Rang, 1. Preis (20000 Fr.): Fierz + Baader, Architekten, Basel; Mitarbeiter: N. Breu, A. Lee, L. Silva
- 2. Rang, 2. Preis (12000 Fr.): Architektengemeinschaft Vischer+Weber + Ritter, Architekten SIA; Ness + Beutler, Architekten BSA, Basel; Mitarbeiter: T. P. Thomsen, I. Laskoy
- 3. Rang, 3. Preis (10000 Fr.): Gass + Hafner, Architekten, Basel; Mitarbeiter: S. Neubacher, E. Nieder, L. Stutz
- 4. Rang, 4. Preis (8000 Fr.): Bürgin + Nissen, Architekten, Basel; Mitarbeiter: B. Aegerter, B. Kempf, A. Stucki
- 5. Rang: Buser B. + Zaeslin J., Architekten, Basel; Mitarbeiter: P. Zimmermann
- 6. Rang: R. + H. Toffol, Basel

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 10000 Fr.

Die Jury beschliesst einstimmig, dem Veranstalter das erstrangige Projekt zur Weiterbearbeitung zu empfehlen und das überarbeitete Projekt der Jury nochmals zur Beurteilung zu unterbreiten.

Das Preisgericht: Dr. med. M. A. Massini, Präsidentin der Kommission des Bürgerspitals; C. Fingerhuth, Kantonsbaumeister; H. J. Am-



mann, Mitglied der Kommission des Bürgerspitals; Dr. med. M. Baur, Mitglied der Kommission des Bürgerspitals; Dr. med. G.A. Zäch, Chefarzt Paraplegiker-Zentrum; Dr. sc. techn. G. H. Steiner, Architekt ETH/SIA; K. Aellen, Architekt BSA/SIA; H. Zwimpfer, Architekt BSA/SIA; U. Burkard, Architekt BSA/SIA; M. Bruderer, Architekt, Chef der Bauverwaltung des Bürgerspitals; F. Stalder, Architekt BSA/SIA; O. Bachmann, Schweiz. Paraplegiker-Zentrum; V. Fatzer, Schweiz. Paraplegiker-Zentrum; Sr. M. Schneeberger, Schweiz. Paraplegiker-Zentrum; M. Bächli, dipl. Ing. ETH/SIA, HCP AG – Suter+Suter AG

Zürich: Letten

Der Stadtrat von Zürich, der Regierungsrat des Kantons Zürich und die Kreisdirektion III der Schweizerischen Bundesbahnen eröffneten einen öffentlichen Ideenwettbewerb für die städtebauliche und freiräumliche Gestaltung des Gebietes Zürich-Letten, das im Eigentum von Stadt und Kanton Zürich sowie den SBB steht. Teilnahmeberechtigt waren alle in Gemeinden der Schweiz verbürgerten oder mindestens seit 1. Juli 1986 niedergelassenen Architekten und Landschaftsarchitekten.

40 Projekte wurden termingerecht und vollständig eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

- 1. Preis** (25000 Fr.): Projektgemeinschaft: Sibylle Aubort-Raderschall, Landschaftsarchitektin HTL; Christoph Haerle, dipl. Arch. ETH/Bildhauer; Kündig Hubacher Bickel, dipl. Architekten ETH/SIA, Zürich
- 2. Preis** (24000 Fr.): Atelier Stern + Partner, Landschaftsarchitekten, Zürich; Architekturbüro Marcel Thoenen BSA/SIA, Zürich; Mitarbeiter: Gerwin Engel, Landschaftsarchitekt BSLA (Konzeptidee), Klaus Holzhausen, Landschaftsarchitekt BSLA, Christian Stern, Landschaftsarchitekt BSLA/SIA, Reto Sigel, Landschaftsarchitekt SLPA, Daniel Hagi, Architekt ETH
- 3. Preis** (18000 Fr.): Mathias Somanadin, dipl. Architekt ETH, Zürich
- 4. Preis** (12000 Fr.): Arbeitsgemeinschaft Schindler+Schindler, Arch.- und Ing.-Büro, J. Plang, Architekturbüro, Zürich; Mitarbeiter: T. Azmy, P. Burkard, R. Fiederer, R. Wyss
- 5. Preis** (10000 Fr.): A.D.P. Architektur. Design. Planung. Walter Ramseier, Arch. HTL REG A, Beatrice Liaskowski Design. MA RCA,

Beat Jordi, Arch. ETH, Caspar Angst, Arch. ETH, Peter Hofmann, Arch. ETH SIA, Zürich

6. Preis (9000 Fr.): De Biasio+Scherer, dipl. Architekten ETH/SIA, Zürich; Mitarbeiter: Christof Stadler

7. Preis (8000 Fr.): Felix Guhl, Kaspar Fahrlander, Zürich; Daniel Racine, Gøran Kinell, Zürich; Mitarbeiter: Silvan Caffisch

8. Preis (6000 Fr.): Franz Staffelbach, Architekt ETH/SIA, Zürich; Mitarbeiter: Birgit Kurz, Andreas Meier, Theres Kneubühler
Ankauf (8000 Fr.): Frank Gloor, Architekt BSA/SIA, Hans Schübach, Architekt ETH/SIA, Eva Pauli, Kunstschaffende SWB, GSAMBA, Nicolas Bischof, Illustrator, Zürich

Keines der prämierten Projekte vermag vollumfänglich zu befriedigen. Das Preisgericht empfiehlt deshalb den Veranstaltern, die Verfasser der drei erstprämiierten Entwürfe bei der Weiterbearbeitung der Wettbewerbsaufgabe – allenfalls auch nur in Teilbereichen – beizuziehen.

Das Preisgericht: Stadtrat Dr. Rudolf Aeschbacher, Vorstand des Bauamtes I; Stadträtin Dr. Ursula Koch, Vorsteherin des Bauamtes II; Paul Schatt, Kantonsbaumeister, Architekt ETH/SIA; Dr. Gregor Beuret, Chef der Betriebsabteilung SBB Kreis III, Zürich; Peter Zuber, Bauabteilung SBB Kreis III, Ingenieur ETH/SIA, Chef der Sektion S-Bahn, Zürich; Willi Egli, Architekt BSA/SIA, Zürich; Roman Lüscher, Architekt BSA/SWB, Luzern; Thomas Roelly, Chef des Gartenbauamtes St. Gallen; Prof. Flora Ruchat, Architektin BSA/SIA, Zürich; Hermann Seiberth, c/o Senator für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Berlin; Hans R. Rüegg, Stadtbaumeister, Architekt ETH/SIA/BSP; Milo Sonderegger, Kantonsingenieur, Ing. ETH; Peter Stünzi, Direktor des Gartenbauamtes der Stadt Zürich; Niklaus Wild, Chef Liegenschaft und Nutzung SBB Kreis III, dipl. Ing. ETH/SIA, Zürich; Josef Estermann, Gemeinderat, Zürich; André Kuy, Gemeinderat, Zürich; Dr. Max C. Roesle, Griechisch-Orthodoxe Kirche, Zürich; Max Vogt, Bauabteilung SBB Kreis III, Architekt ETH, Chef der Sektion Hochbau, Zürich; Sekretär: Frau B. Hammer, Adjunktin des Hochbauamtes der Stadt Zürich; Vorprüfung: J. Villiger, Leiter der Planungsabteilung des Gartenbauamtes der Stadt Zürich; P. Altner, Adjunkt des Hochbauamtes der Stadt Zürich

Genève: Bâtiment administratif à Montbrillant

La Fondation des Immeubles pour les Organisations internationales (FIPOI), maître de l'ouvrage, en accord avec l'Office des Constructions fédérales et le Département des Travaux publics de la République et canton de Genève (DTP), organisateurs, a ouvert un concours de projets sur invitation en vue de la construction, pour le Haut Commissariat des Nations Unies pour les Réfugiés (HCR) et d'autres organes de l'Organisation des Nations Unies (ONU), d'un bâtiment administratif à la rue de Montbrillant à Genève.

Neuf bureaux d'architectes ont été choisis par les organisateurs à la suite d'une inscription publique préalable à laquelle pouvaient souscrire des architectes établis (depuis le 1er janvier 1986) dans le canton de Genève ainsi que ceux originaires du canton mais établis ailleurs.

Les neuf projets ont été présentés dans les délais. Le jury a attribué les prix suivants:

1er prix (20000 fr.): Bureau d'architectes A. Gallay – J. Berger – C. Steffen; collaboratrice: Andrée Gruffat, Carouge

2e prix (8000 fr.): Bureau d'architectes R. Köchlin et M. Mozer, Genève

3e prix (7000 fr.): Association d'architectes J. L. Richardet et H. Saini SA, O. Jornod; collaborateurs: M. Mayer, A. Mozer et Y. Perrin; étude énergétique: E.R.T.E., Genève

4e prix (5000 fr.): Architectes associés: U. Tschumi et M. Heurteux; auteurs du projet: U. Tschumi et F. Er-

ni; Ing. civils: J. M. Yokohama, M. Fukami et J. P. Morhardt, Genève
Achat (10000 fr.): Groupement d'architectes: M. Ducrest – R. Garabedian, E. Zurkirch; collaborateurs: P. Bonhote, O. Calame et G. Joannou, Genève

Le Jury a recommandé au maître d'ouvrage de choisir le projet au premier rang pour la suite des études.

Le jury: M. Christian Grobet, conseiller d'Etat, Président du Département des Travaux publics de Genève; M. Jan-Werner Huber, architecte SIA/FAS, ancien Directeur de l'Office des Constructions fédérales; des architectes indépendants, des représentants du Conseil de la FIPOI (OCF et DTP); des représentants des organisations utilisatrices (ONU et HCR)

Amden SG: Schulanlage

Die Sekundarschulgemeinde Weesen/Amden eröffnete einen Wettbewerb auf Einladung für den Ausbau der Schulanlage in Amden. Es wurden 14 Architekturbüros zur Teilnahme eingeladen.

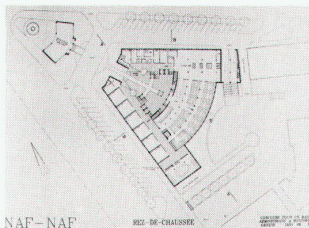
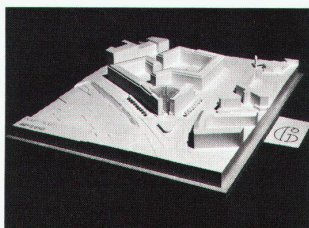
Elf Projekte wurden vollständig und termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

- 1. Preis** (8000 Fr.): Architekturbüro B+G, H. Bucher, H. Gmür, Jona
- 2. Preis** (4500 Fr.): Architekturbüro Felix Schmid AG, Rapperswil
- 3. Preis** (4000 Fr.): Müller Architekten, Uznach
- 4. Preis** (3500 Fr.): Herbert Oberholzer, Architekt BSA/SIA, Rapperswil

Jedem der elf Teilnehmer wird eine feste Entschädigung von 1500 Fr. zugesprochen.

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, den Verfasser des Entwurfes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Preisgericht: C. Hager, Schulratspräsident, Amden; A. E. Bamert, dipl. Architekt ETH/SIA, Kantonsbaumeister, St. Gallen; R. Bächtold, dipl. Architekt BSA, Rorschach; R. Brosi, dipl. Architekt BSA/SIA, Chur; U. Eugster, Vizepräsident, Weesen; Mitglieder des Sekundarschulrates: U. Roth, W. Böni, B. Walser, K. Romer, A. Schaufelberger; Vertretung der Lehrerschaft: H. J. Schlegel, E. Bernet; J. Schildknecht, Präsident des Primarschulrates Amden, Amden; T. Angehrn, Gemeindeammann, Amden



**Eschenbach LU:
Gemeindehaus**

Die Einwohnergemeinde Eschenbach, vertreten durch den Gemeinderat, veranstaltete einen Wettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Projekten für den Neubau des Gemeindehauses.

Sieben Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (6500 Fr.): M. Germann, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Altdorf; B. Achermann, Arch. HTL/BSA, Altdorf; Pino Pilotto; Mitarbeiter: Philipp Aregger, Röbi Schnyder, Sandra Gerig

2. Preis (4000 Fr.): Edi Hellstern, Architekt HTL, Eschenbach

3. Preis (3500 Fr.): Peter Tüfer + Meinrad Grüter + Eugen Schmid, dipl. Architekten ETH/SIA, Luzern; Mitarbeiter: Peter Vogel

4. Preis (2000 Fr.): Ettore Cerutti, Architekt FSAI, Rothenburg; Mitarbeiter: G. Milesi, H. Räber, U. Meyer, Architekten

Jeder Verfasser erhält die ausgesetzte Entschädigung von 1500 Fr. In Anbetracht der schwierigen Bauaufgabe und zur Anerkennung der erbrachten Leistungen werden jedem Bewerber zusätzlich 500 Fr. zugesprochen.

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, die Projekte im ersten und zweiten Rang überarbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: Alois Lötscher, Gemeindeammann, Eschenbach; Josef Amrein, Gemeinderat, Eschenbach; Anton Christen, Gemeindeschreiber, Eschenbach; Hannes Ineichen, Architekt SIA/BSA, Luzern; Hansulrich Remund, Architekt ETH/SIA, Sempach-Station; Karl Wicker, Prof., Architekt SIA/SWB, Meggen; Jeanpierre Deville, Architekt, Kant. Amt für Raumplanung, Luzern

Basel: Dalbe-Dych im Gellert

Die Unefico veranstaltete im Auftrag der Miteigentümergeinschaft Balfinanz AG / Schweizer Rück / Schweiz. Versicherung einen Wettbewerb auf Einladung für zehn Architekten für die Überbauung des Dalbe-Dych im Gellert.

Acht der zehn eingeladenen Architekten haben ihre Projekte termingerecht eingereicht. Diese Arbeiten wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang (27000 Fr.): Patrick Devanthery + Inès Lamunière, Genf; Mit-

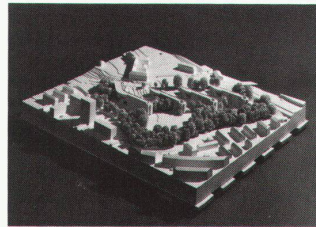
arbeiter: L. Bionda, R. Heilinger, P. Meylan

2. Rang (15000 Fr.): Jacques Herzog + Pierre de Meuron, Basel; Mitarbeiter: Daniel Spalinger

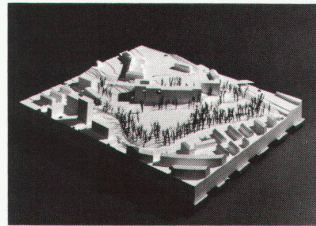
3. Rang (13000 Fr.): Larghi, Zophinasson und Blanckarts, Basel; Mitarbeiter: Christoph Schlemmer, Severine Schellenberg-Aeschlimann, Nicole Bossy, Werner Neumann

4. Rang (11000 Fr.): Livio Vacchini, Locarno; Mitarbeiter: Giorgio Tognola, Minusio

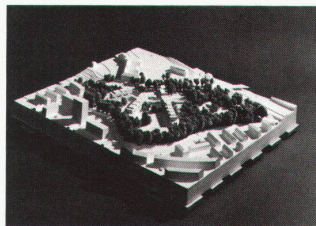
Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter, die vier rangierten Projekte überarbeiten zu lassen.



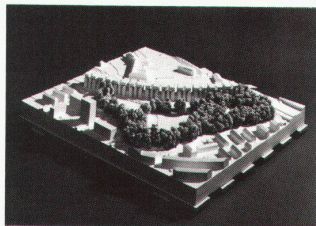
1. Rang



2. Rang



3. Rang



4. Rang

Das Preisgericht: C. Fingerhuth, Basel; M. Alioth, Basel; P. Berger, Basel; R. Diener, Basel; F. Oswald, Bern; F. Berger, Bern; H. B. Emch, Basel; W. Künzi, Zürich; F. E. Rohner, Zürich; E. Maurer, Basel; H. R. Bühler, Stadtgärtner, Basel

**Waldkirch SG: Männerheim
Hasenberg**

Die Genossenschaft für die Sozialwerke der Heilsarmee eröffnete einen Wettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für die Erweiterung des Männerheims Hasenberg inkl. künftige Erweiterungsmöglichkeit sowie für den Neubau von Werkstätten inkl. künftige Erweiterungsmöglichkeit.

Alle sechs eingeladenen Architekten reichten ihre Entwürfe vollständig und termingerecht ein. Diese Projekte wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (7000 Fr.): F. Bereuter, dipl. Arch. BSA/SIA, Rorschach; Mitarbeiter: F. E. Reist, Architekt HTL

2. Preis (5000 Fr.): Kuster und Kuster, dipl. Architekten BSA, St. Gallen

3. Preis (4000 Fr.): R. Antoniol und K. Huber, dipl. Architekten BSA/SIA AG, Frauenfeld

4. Preis (3000 Fr.): P. Haas, dipl. Arch. BSA/SIA, Arbon; Mitarbeiter: W. Kalbermatten, dipl. Arch. ETH

Ankauf (1000 Fr.): Architekturatelier G. M. Butz und N. S. Erb, dipl. Arch. SIA/SWB, St. Gallen; Mitarbeiter: U. Rhiner

Jedem der sechs Teilnehmer wird die feste Entschädigung von 3000 Fr. zugesprochen.

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Preisgericht: Oberst S. Holland, Finanzsekretär, Heilsarmee, Bern; Kapitän St. Mosimann, Heimleiter im Männerheim Hasenberg, Waldkirch; F. Wenk, Gemeindeammann, Waldkirch; A. E. Bamert, dipl. Architekt ETH/SIA, Kantonsbaumeister, St. Gallen; W. Ziebold, dipl. Architekt ETH/SIA, Zürich; J. Affolter, dipl. Architekt ETH/SIA, Romanshorn; D. Eggenberger, Architekt HTL, Buchs SG; Major A. Reift, Heilsarmee, Bern; T. Nissen, dipl. Architekt ETH/BSA/SIA, Basel; Kommissär W. Huguenin, Landesleiter der Heilsarmee, Bern; Oberst T. Stettler, Chef Immo-

bilien, Heilsarmee, Bern; Major P. und L. Allenbach, Sozialsekretär, Bern; M. Lehmann, Sekretär Immobilienabteilung, Bern; Major A. Bachmann, Divisionshauptquartier, St. Gallen; Frau K. Mosimann, Hasenberg, Waldkirch; Major P. Burch, Heilsarmee, St. Gallen; Major J. Pelaton, Sozialsekretärin, Bern; Protokoll: Frau H. Burch, Heilsarmee, St. Gallen.

**Wangen SZ:
Gemeindezentrum**

Die Gemeinde Wangen hat im Oktober 1987 einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für ein Gemeindezentrum mit Gemeindesaal, Gemeindeverwaltung, Gemeindewerke, Vereinsräume, Feuerwehr, Schutzräume und Sanitätsposten unter acht Fachleuten eröffnet.

Sieben Projekte und Modelle wurden rechtzeitig eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (6000 Fr.): Hans Zehnder, Architekt SIA, Siebnen

2. Preis (5000 Fr.): Kurmann & Heiningen Architekten AG, Pfäffikon SZ

3. Preis (2000 Fr.): Arbeitsgemeinschaft Paul Rothlin, Hanspeter Kälin + Benno Weber; Mitarbeiter: Ruedi Birchler, dipl. Arch. ETH, Wangen

4. Preis (1000 Fr.): Architekturbüro Müller & Bisig, Lachen; BSS Architekten, Schwyz

Jeder Projektverfasser erhält die feste Entschädigung von 2000 Fr.

Das Preisgericht empfiehlt der Gemeinde Wangen, das mit dem ersten Preis ausgezeichnete Projekt entsprechend dem Bericht des Preisgerichtes überarbeiten zu lassen. Der überarbeitete Entwurf ist dem Preisgericht vorzulegen.

Das Preisgericht: Josef Bruhin, Gemeindepräsident, Wangen; Alois Schnellmann, Gemeinderat, Wangen; Albino Luzzatto, Architekt, Rickenbach; Erwin Müller, Architekt, Zürich; Max Ziegler, Architekt, Zürich; Paul Guntlin, Gemeindevizepräsident, Wangen; Bernhard Hüppin, Wangen, Theodor Hüppin, Wangen; Albert Kistler, Wangen; Heinrich Marti, Wangen; Urs Bruhin, Gemeindeschreiber, Wangen

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

| Ablieferungs-termin | Objekt | Ausschreibende Behörde | Teilnahmeberechtigt | Siehe Heft |
|---------------------|---|---|---|------------|
| 3. Juni 88 | Überbauung Rosenau in Wil SG, PW | Baukonsortium Rosenau, Wil | Fachleute, die in den folgenden Bezirken heimatberechtigt oder seit mind. 1. Januar 1985 Wohn- oder Geschäftssitz haben: Untertoggenburg, Altoggenburg, thurgauische Gemeinden der Interkant. Planungsgruppe Wil; fünf auswärtige Architekten | 1/2-88 |
| 6. Juni 88 | Verwaltungsgebäude für die Kantonale Verwaltung, Frauenfeld, PW | Baudepartement des Kantons Thurgau | Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die im Kanton Thurgau seit mindestens 1. Januar 1986 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein thurgauisches Bürgerrecht besitzen | 1/2-88 |
| 11 juin 88 | Gares Châble-Verbier-Bruson, IW | Commune de Bagnes, Etat du Valais, Ch. de fer Martigny-Orsières, Televerbier S.A. | Ce concours est ouvert aux architectes, urbanistes et ingénieurs établis en Suisse ou d'origine suisse | - |
| 20. Juni 88 | Ergänzungsbauten Kantonsschule Reussbühl, PW | Regierungsrat des Kantons Luzern | Architekten, die seit dem 1. Januar 1986 im Kanton Luzern Wohn- oder Geschäftssitz haben | 1/2-88 |
| 30. Juni 88 | Umgestaltung Bahnhof und Bahnhofplatz Olten, PW | Stadt Olten, Kreisdirektion II, Kanton Solothurn | Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Solothurn und in den Bezirken Aarau und Zofingen heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1987 niedergelassenen Architekten. Jeder teilnehmende Architekt muss für die Belange des Verkehrs mit einem Ingenieur ein Team eingehen | 1/2-88 |
| 30. Juni 88 | Erweiterung Oberstufenanlage Ermatingen, PW | Oberstufengemeinde Ermatingen TG | Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. dem 1. Jan. 1987 in den Gemeinden Ermatingen oder Salenstein aufweisen | - |
| 1. Juli 88 | Stadthaus Rapperswil PW | Politische Gemeinde Rapperswil | Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die seit dem 1. Januar 1987 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton St.Gallen haben oder das Bürgerrecht von Rapperswil besitzen | 1/2-88 |
| 9. Juli 88 | Gesamtkonzept Bahnhof Zug, IW | Stadt Zug, SBB | Architekten, welche seit dem 1. Januar 1986 in den Kantonen Zug, Schwyz, Uri, Obwalden, Nidwalden, Luzern, in den Bezirken Affoltern und Horgen (Kanton Zürich) und im Bezirk Muri (Kanton Aargau) ihren Wohn- und Geschäftssitz haben oder dort heimatberechtigt sind | 3-88 |
| 26. Aug. 88 | Mehrzweckgebäude im Zentrum von Boningen, PW | Einwohnergemeinde Boningen SO | Architekten, welche seit dem 1. Januar 1987 ihren Geschäftssitz im Kanton Solothurn haben. Beigezogene, nicht ständige Mitarbeiter müssen ebenfalls Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Solothurn haben | 1/2-88 |
| 26. Aug. 88 | Gemeindesaal, Restaurant, Bibliothek, PW | Stadt Wädenswil | Fachleute mit Wohn- und Geschäftssitz im Kanton Zürich sowie in den schwyzerischen Bezirken Höfe und March | - |
| 14. Okt. 88 | Neubau Kaufmännische Berufsschule, PW | Baudirektion des Kantons Zug | Architekten, die ihren Geschäftssitz und/oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1987 im Kanton Zug haben | 3-88 |
| 13. Jan. 89 | Third Interior Design International Awards | AGB Exhibitions Ltd., London | Professional interior designers and architects world-wide | 4-88 |